

Sexismus und sexuelle Belästigung im Umfeld Schule

Beitrag von „plattypus“ vom 17. Februar 2018 18:00

[Zitat von chilipaprika](#)

"Ach, Frau Chili, Sie würde ich leider nicht einstellen, Sie müssen es schon verstehen, eine kinderlose mitt-30-jährige in fester Beziehung? nee, das kann ich zur Zeit echt nicht gebrauchen" (Hintergrund: in dem Schuljahr hatten wir zwischen Schuljahresbeginn und Weihnachten 5 Stundenplananpassungen aufgrund von Mutterschutz, Elternzeit- und Elternzeitrückkehr gehabt. Einige Kolleginnen und zwei Männer waren auch in Elternzeit... Also das, was in einem jungen Kollegium üblich ist.

Ähnliches kenne ich aus der Wirtschaft. Da heißt es in vielen Betrieben: Wir stellen Frauen erst abe einem Alter von 38 ein, weil dann das Thema "Kinder" zumeist durch ist. Ist zwar verboten, wird so aber gemacht.

Wobei es ander Schule, an die ich abgeordnet wurde, gerade andersrum läuft. Bei der Stundenplanung für dieses Schuljahr hatten sie noch eine Unterdeckung von 3 Stellen. Jetzt haben sie 12 Kollegen zuviel, weil die alle aus der Elternzeit zurückgekommen sind und/oder von Teil- auf Vollzeit aufgestockt haben, von wegen Lehrermangel und so. Werd so einen spontanen Überhang von 20% (das Kollegium umfaßt nur 60 Personen) mal los. Da ist jetzt das Hauen und Stechen zwischen denen, die weg wollen aber nicht dürfen (Mangelfächer) und denen, die weg sollen aber nicht wollen.